

Reichswehrministerium.

Heeresleitung. Personalamt.

Personalakten

für

Heusinger, Adolf

Dienstgrad ab	4.7.1916: Leutnant
"	31.7.1915: Oberleutnant
"	1.10.1932: Hauptmann
"	1.3.1936: Major
"	1.4.1939: Oberleutnant
"	1.8.1940: Oberst
"	1.12.1941: Generalmajor
"	1.1.1943: Generalleutnant
"	

Ausgeschieden am

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B26
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008

Personal-Nachweis

Seisinger, Adolf Simon Emanuel Ernst

geb. 4. 8. 1897 in Holzminden Kreis: Holzminden

Wohnort: Braunschweig Religion: evangelisch

Vater: Leutnant d. Infanterie in Holzminden bei Braunschweig
verwundet 27. 10. 1914

Mutter: geb. 1. 11. 1863 in Holzminden

Bildungsgang: Aufnahme in evangelische Schule, Holzminden 1903 bis 1907
Vorbereitung zu Holzminden, Oktober 1907 bis 31. 11. 1910
Gymnasium zu Holzminden, 1. 1. 1911 bis 1. 10. 1915
Gymnasium zu Holzminden, Aufnahme des Reifezeugnisses
für den 1. Grades des Gymnasiums

Verheiratet: Kassel am 23. 9. 31 mit Johanna Krüger, geb. 17. 8. 07
Kinder: 1) Tochter geb. 1. 10. 32 in Kassel
2) Sohn geb. 1. 6. 39 in Hru.-jeperntorf

Söhne:

- 1) Ruth, geb. 21. 7. 32 in Kassel.
- 2) Axel, geb. 1. 6. 39 in Hru.-jeperntorf.

Dienstlaufbahn

Nr.	Datum			Dienstgrad	Anstellungsort	Bemerkungen, Art der Veränderung usw.
	Jahr	Tag	Monat			
1	1915	17.	6	Feldwebel	7. B. 96.	eingetretener beim Infanterie-Regiment.
2		1.	7.			versetzt.
3		3.	8.			Infanterie.
4		18.	10.			Platzverpflichtung.
5		7.	12.			zum Regimentsstab versetzt.
6	1916	31.	3.	Feldwebel		fest. 31. 3. 16.
7		6.	6.			vorübergehend, zum Off. Stell.
8		4.	7.	Leutnant		fest. 20. 6. 1915.
9		31.	11.			zum Regimentsstab versetzt.
10	1917	17.	2.			Regiments-Offizier beim I. Btl.
11		31.	7.			überstellt in aufgelöste Infanteriebrigade.
12	1918	3.	11.			mit Infanteriebrigade versetzt.
13	1920	8.	1.		20. 10. 20.	versetzt.
14		15.	2.			Off. beim I. Btl.
15		1.	4.			Regimentsstabverpflichtung in Gruppe IV am 1. 6. 1917.
16		1.	5.			neu versetzt.
17	1921	1.	1.		7. B. 15.	versetzt.
18		22.	7.			erb. Rangdienstort.
19	1925	31.	7.	Obstl.		besteht an Ostsee am 1. 1. 25.
20		1.	4.			besteht d. R. Gruppe IV, zum
21		10.	12.			besteht beim I. Btl. Ostsee.
22	1926	8.	4.			als Offizier beim I. Btl. Ostsee.
		20.	8.			Abfertigung nach Ostsee mit
23		1.	10.			zum 12. (M. S.) Btl. versetzt.
24	1927	21-25.	2.			Abfertigung nach Ostsee.
25		1. 20.	7.			zum 1. Btl. Ostsee.
26		6.	9.		7. B. 15.	mit dem 1. Btl. Ostsee versetzt.
27	1929	17.	2.		20. 3. 29.	mit dem 1. Btl. Ostsee versetzt.
		18.	8.			mit dem 1. Btl. Ostsee versetzt. best. Btl. (Best. Btl.) dienstverpflichtet am 1. 8.

Dienstlaufbahn.

Nbr. Nr.	Datum			Dienstgrad	Truppenteil usw.	Inhalt der Verleihung, Art der Veränderung usw.
	Jahr	Tag	Monat			
28	1930	12	9		7. Inf. Regt. I	mit dem 1. 10. 30 Hauptz. beim 2. Bn. 11. Inf. Regt. (1. Inf. Bn.)
29	1931	1	10		1. Inf. Bn.	Hauptz. befördert d. 1. 10. 31
30		26	6			folgt zum Kaufm. und Gerda Krüger
31	1932	1	10		1. Inf. Bn.	Befördert am 1. 10. 32 zum Kaufm. v. d. 1. Inf. Bn. zum Hauptz.
32	1934	10	7		R. F. R.	mit dem 1. 8. 34. befördert
33		1	10		1. Inf. Bn.	laut Stellenbesetzung
34					1. Inf. Bn.	4. 8. 34 zum Kaufm.
35	1935	15	10		H. Inf.	laut Stellenbesetzung
36	1936	16	3		Major	am 1. 3. 36 befördert (90)
37	1937	26	4			am 2. 4. 37 befördert
38	1938	4	2			am 2. 4. 38 befördert
39	1939	20	3		Stabschef	Befördert am 20. 3. 39 zum Stabschef
40	1940	31	7		Stabschef	Bef. am 31. 7. 40
41		15	11			Bef. am 15. 11. 40
42	1941	23	12		Gen. Stabschef	Bef. am 23. 12. 41
43	1943	21	1		Gen. Stabschef	Bef. am 21. 1. 43
44						am 21. 1. 43 befördert
45		15	11			Bef. am 15. 11. 44

Feldzüge, mobile Verwendung, Teilnahme an sonstigen kriegerischen Unternehmungen und Kampfhandlungen, Besondere Leistungen und ihnen gleichwertige Kriegsverdienstleistungen	Auszeichnungen	Dienstzeit	
		Datum	Dienstort
Juli-Aug. 1914 bis 1918	Preuß. (J. 2.) 1. Inf. Div.	19. 7.	Westf. Infanterie
1915 2. 12. bis	Preuß. (J. 2.) 1. Inf. Div.	1918.	Westf. Infanterie
1916 2. 5. Stellungsbefehl in der Linie	(2. 6. 1916), S. N. 2		
15. 5. - 6. 6. Stellung in der 6. Kommandeur-Stellung d. 1. Inf. Div.	(8. 6. 1916),		
20. 11. - 19. 12. Stellungsbefehl in der Linie	Kommando-Stellung d. 2. Inf.		
12-12 bis	(20. 1. 1917),		
1917 15. 3. Stellungsbefehl in der Front	Preuß. (J. 2.) 1. Inf. Div.		
12. 6. - 5. 8. Stellungsbefehl in der 6. Kommandeur-Stellung d. 1. Inf. Div.	(20. 6. 1917),		
20. 5. - 7. 6. Stellungsbefehl in der 6. Kommandeur-Stellung d. 1. Inf. Div.	(20. 6. 1917),		
8. 6. - 31. 7. Stellung in der Front	S. N. 1		
1918 15. 3. - 16. 3. Stellungsbefehl in der Front	(20. 12. 17),		
1923 20. 10.	(1. 1. 1924),		
1924 28. 1.	(18. 1. 35.),		
1925 21. 3.	(2. 10. 36),		



Datum	Inhalt	Blatt oder Blattseiten
1897 4.8.	Jahresan	
1915 17.6.	a. <u>Lehrbuch</u> b. 1. <u>Lehrb. Leif. R. 96</u> eingetrag.	
1916 21.3.	<u>Lehrbuch</u> 2. <u>J. R. 96</u>	Σ 1289/0 - 1. 11 - Ank. 1.
4.7.	<u>Lehrbuch</u> v. v. <u>Text</u>	Σ 1029/6 - 1. 24 - Ank. 3
1918 12.12.	v. <u>Text</u> v. 24. 6. 15	Σ 282/02 - 07
1920 14.5.	i. <u>Res. J. R. 21</u>	Σ 76/6. 20 21 Ank. 1. 2. 27
27.9.	v. 1. 15. 20: i. <u>J. R. 15</u>	Σ 2922/9. 28 21 Ank. 1. 2. 81
1922 1.7.	v. <u>R. v. U.</u> : 1.7. 16 (17)	490/6. 22 21 Ank. 1. 2. 88
1925 31.7.	<u>Ueb.</u> v. 1.4. 25 (417)	490/7. 25 219
1927 6.9.	v. 1.10. 27 i. 2. <u>Tab. 2. 5. Dis.</u> v. v.	2019. 27 - 6 19
1928 12.7.	<u>Ueb.</u> v. <u>Horos</u> mit <u>Riga</u>	1-3
1929 17.7.	v. 1.10. 29 i. 2. <u>Tab. 2. 3. Dis.</u> v. v.	1447. 29 8 19
10.7.	v. 1.10. 29 3. <u>Ermitte</u> v. <u>Lehrb. 21.</u> ; <u>Prof. 200.</u> - <u>der</u> <u>Ueb.</u> v. <u>Ueb.</u> 2. <u>Ueb.</u> J 1	221/29 29 21 - ed. 1. 2. 21.
1930 12.7.	v. 25. 7. - 24. 8. 30 v. <u>England</u> <u>Ueb.</u>	4
12.9.	v. 1.10. 30 i. 2. <u>Tab. 2. 2. Dis.</u> v. v.	6919. 30 8. 19
" "	v. 1.10. 30 3. <u>Res. Min.</u> <u>Ueb.</u> - <u>Prof. 200.</u> - (Zu 1)	7079 30 69/9. 30 - "
1931 26.6.	<u>Ueb.</u> v. <u>Ueb.</u> mit <u>Ueb.</u> <u>Ueb.</u>	5 - 6
10.8.	<u>Ueb.</u> v. 1.9. 31 3. J 1 <u>Ueb.</u>	4600/31 " "
29.8.	v. 1.10. 31 i. 2. <u>Res. Min.</u> v. v.	1700/31 " "
" "	<u>Ueb.</u> f. <u>Ueb.</u> <u>Ueb.</u> v. v.	" "
1932 1.10.	<u>Ueb.</u> v. 1.10. 32 (20)	1800/32 21.
" "	<u>Ueb.</u> v. 1.10. 32 v. <u>Ueb.</u> v. <u>Ueb.</u>	1817/32 -
1934 10.7.	v. 1.8. 34 i. 2. 18. <u>Leif. R.</u> v. v.	18701 34 21
10.11. '54	v. <u>Ueb.</u> v. 11. <u>Ueb.</u>	2. <u>Ueb.</u> 29

München

Datum	Inhalt	Blatt oder Stanzzeichen
1936 16.8	m. Mag. n. 1.3.36	
	Major (40)	744/38 21
1937 26.4.	m. 1.8.1937 i. J. Gen. St. (1. Abt.) mof	746/37 32 -21
19.5.	Austauschbescheid	Bl. 7-8
1939 1.4.	m. R. d. A. n. 1.4. 1938 (16 St)	469/39-21
1940 1.8.	(16)	Bl. 9
2.5.42.	i. Gen. St. d. Gen. St. (Operationalabtlg.) <u>Obt. Gen. St. d. Gen. St. (Op. - Abtlg.)</u>	Bl. 11

A b s c h r i f t !

Reichswehrministerium

Berlin, den 12.VII.1928.

T 3

Nr.413/28 Geh.-R. T 3 V

An den

Herrn Chef des Stabes der 5.Division

St u t t g a r t .

Betr. Urlaub nach dem Ausland.

Bezug: 5.Division Abtl.IIb Nr.1201/28 vom 2.VII.1928.

Gegen eine Beurlaubung des Oberleutnants H e u s i n g e r nach Kowno und Riga bestehen keine Bedenken. Eine Beurlaubung nach Russland kann nicht stattfinden, da die vom Herrn Chef der Heeresleitung hierfür in Frage kommenden Persönlichkeiten bereits bestimmt sind und eine Überschreitung der Zahl der nach Russland zu beurlaubenden Offiziere nicht zulässig ist.

J. V.

Goz. Brand

Major.

335/12

3

Aufg. Nr. 335/12 am 19/7 1945 von JWA durch Re Beteiligungsorg.	(Datei an: Datum: Stg. Stg. band): Reichsw. Min. 19. JUL 19. JUL 1945
---	--

von stuttgart / 8 16 19 8/45 =

Sachverh.
Sachverh.
Sachverh.
Sachverh.

wehrministerium berlin =

zu 2 b 1201: entscheidung erbeten urlaub oberleutnant
heusinger begl. 20.7. + 5.) division 2 b. 1201 +

Krieg 1946/7.28.

19. 7. 28.

P. J. R. J. 3

unter Bezugnahme auf No. 33 7 18. T 3 vom 7. 7. 28.
trotz Kehlort auf Leningrad stehen war, müßte
auf Kehlort zurückzuführen werden.

T 3
 * 19. JUL 1928 *
 Nr. 33/4 28 T 3.

H. J. Krumm

Der Philosophen der 19. 7. 28 ...
am 19. 7. 28 ...
Alten des ...
des Oberstl. Wessinger im ...
auf ...

19. 7. 28. 7. 9
246. 7. 28. 7. 28

H. Wessinger

1. AUG. 1928

246. 7. 28. 7. 28

PL

Wessinger No. 246. 7. 28. 7. 28
1/2 1/2

sch. fert.

Gen. Freijung.

Amsterdam, den 1. Juli 1930.

Rw. Min. T 4	27
Ed. 4 - III 1930	
Nr. 907	
Anh.	

Der Freijungsbureau/Verwaltung T. 4.

27/6
FA

Gen. Aufwandsbericht.

Auf Grund des hier obige
 Aufzeichnung T. 4 1/2/6. 30. 5. 2. 2
 über H. 6. 30 geeigneten Freijung-
 für die Höhe der Aufwands im
 Aufzeichnung zur Freijung T. 4
 laut des 13. 7. auf die Höhe von
 4 1/2 1/2.

Die erforderliche Kosten
 sind vom Dispositionsbudget 18 1/2
 1/2 1/2.

Freijung,
 Verwaltungsbüro
 Ammanstrasse 10 A. A. D.

10. Juli 1930

PL

5. 7. 30.

T. 3. 1/2
9 - JUL 1930
FA

J. A. W. O.
 K. H. H. H. H.

T. 3. 1/2

T. 4.
 907. 5.
 Gen. Bericht auf Aufwand

10. 10. mit der Bitte, den beantragten Aufwandsbericht
 mitteilen zu wollen.

J. A.

Freijung?

Vertrag des Kaiserthums Oesterreich mit dem
Königreich Preussen

1. Festlegung des Landes- gebietes.	v. 8. 1877.
2. Fest- und Familien- namen des Reichs.	Johann, Albrecht Kaiser.
3. Fest- und Familien- namen (Aussere) des Reichs und gegebenenfalls des Landes des Reichs.	+ Albrecht Kaiser, v. 1877., Kaiser, Königin des Reichs, Kaiser, Königin.
4. Namen des Reichs und gegebenenfalls des Landes des Reichs.	-
5. Festlegung gemäß Ziffer 1a und b des Zusatz- vertrages.	a) Es folgt dem Namen des Reichs gegebenenfalls. b) Dies vertragen wird als Reichs- vertrag dem Kaiserthum Oesterreich.

Präsident,
Kaiserthum.

~~Ministerium für
Kriegswirtschaft~~
St. 6

St. 6
24/6.
F. H.

An den
Rechnungsrat im Hof der Kaiserin
des Reichspresidenz

von Felber,
Jugendgruppen.

Sehr geehrter Herr!

Bestenfalls liegt es dem Antrag
auf Ausstellung des Reichspresidenz und
des Bitte um Freibriefung der Frey-
kündigung und Aufhebung eines Frei-
willigen Mitgliedschafts.

1 Anlage.

Freisinger,
Oberleutnant.

I n 1
Nr. 1072/31 II

26. Juni 1931

PL

An P.A.

Berlin, den 26.6.1931

Der Antrag wird befürwortet. Die Voraussetzungen der
Ziffer 3 sind als erfüllt anzusehen.

I.A.

Felber

L
not. n.

R

ab 27. JUNI 1931

1. *Scientia et caritate*
2. *Profanum et sacrum*
3. *J. S. O.*

26. 6. 31

Ober. Heusinger
 7. 11. 31
 33 Jahre alt.

[Signature]
 alt.

advers.

11. Division

St. IIIa. Nr. 51 A 12.

11. Mai 1937

Besugl: R.W.Min. Heer AHA. Allg. IVb Nr. 1680/34 v. 17.7.34.
Marine A Vb 3855.

Betr.: Antrag auf Auslandsurlaub.

Gen. St. I. A. 2.	Obst
11. MAI 1937	Gr.
Nr. /	Pr.
Nr.	

Dem

Gen. St. I. A. 2. Kommando I. Armeekorps

Königsberg/Pr.

Die Division bittet die Genehmigung für den nachstehend beantragten Auslandsurlaub gem. o.a. Verfg. beim Gen. d.H. (HPA) erwirken zu wollen:

Dienstgrad Vor- und Zuname	Truppenteil	Wohin		Zeitdauer		Begründung und bes. Bem.
		ausländ. Staat	Aufenthalts- ort	von	bis	
Major Adolf Heusinger	11. Division	Memelgebiet	Schwarzort	17.6.	10.7.	Der Urlaub wird in die gesetzlich Höhe hinaus nicht benötigt Besuch d. Memelgeb. da ab l. 8.37 n. Berlin versetzt

Geboren in Holzminden/Weser.

Heusinger besitzt seit Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit.

Eintritt: 17.6.1915.

J. A.

Generalkommando I. Armee-Korps
(Wehrkreiskommando I)
Abt. IIa An. 31 d 12

Königsberg Pr., den 12.5.37

18. Mai 1937

PI

Betr.: Urlaub nach dem Memelgebiet.

An

Oberkommando des Heeres, Heerespersonalamt,

B e r l i n W 3 5

ums. Antrag befürwortend vorgelegt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.
I.A.

Imme

Heeres-Fernschreibnetz

fr 8

Regulierung	Wetter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
Vom: 19. V. 37 16-- 14	HKE	19. V. 37	16:14	71	<i>Neu</i>
<i>Jan</i>					
KZ. 5306					
durch:					
Vorzeichen/gewerke:					

Fernschreiben

Dringlichkeitsvermerk:

Fernspr.-Nr. des Aufstellers:
J 2/236

Generalkommando I. Armeekorps

Major Heusinger im Generalstab der 11. Div.

wird vom 17. Juni bis 10. Juli 1937 in das Memelgebiet
beurlaubt.

Der Oberbefehlshaber des Heeres.

Heerespersonalamt.

22. Mai 1937

PI

Nach Abgang

Dienstb. d. S.
3. Abt. Att. Gr.
20. MAI 1937
Str. 1322/37 Unt.

U.R. Gen.St.d.H. 3. Abt. Att. Gr.

zur Kenntnis.

Stimmgen

3. Abt. Att. Gr. III

durch, d. 21. 5. 37.

I. A.

Mühl

Artpers



~~SECRET~~
~~CONFIDENTIAL~~
~~CONFIDENTIAL~~
~~CONFIDENTIAL~~
~~CONFIDENTIAL~~

~~CONFIDENTIAL~~ ~~CONFIDENTIAL~~ (195)

~~CONFIDENTIAL~~
~~CONFIDENTIAL~~
~~CONFIDENTIAL~~
~~CONFIDENTIAL~~

~~CONFIDENTIAL~~
~~CONFIDENTIAL~~

~~CONFIDENTIAL~~
~~CONFIDENTIAL~~
~~CONFIDENTIAL~~

~~CONFIDENTIAL~~

~~SECRET~~ in Generalstabs des Heeres (Operationsabteilung), von Abteilung des Heeres (Operationsabteilung)

Verteiler

VP.
 An die 71 (02/117) ...
 11.05.50/40 rob.(f. 1-101)

... 19. November 1950
 ...
 ...



Gen. als Genst. 1. Abt. (6b): (11)

Führerhauptquartier, den 21. Januar 1943
Der Führer
gen. Adolf Hitler

Oberkommando des Heeres
im Auftrage
des Führers
Generalmajor und Chef des Heerespersonalsamtes

Nr. 6690/41 PA/Ag P1/1. Abt. (6b)

Pers. Akte

Antrag

G e h e i m

MiWirkung vom 1. Dezember 1941 wird befördert:
zum Generalmajor
der Oberst

H e u s i n g e r, Generalstab des Heeres(1. Abt. ((6b)).
Adolf

Führerhauptquartier, den 23. Dezember 1941
Der Führer
gen. Adolf H i t l e r

Oberkommando des Heeres
gen. K e i t e l
Generalfeldmarschall

Nr. 6690/41 PA/Ag P1/1. Abt. (6)

Pers. Akte

Vertragsnotiz!

317.1 Antrag auf Umsugenehmigung Gen.Lt.Heusinger.

Soweit Umquartierungen von Wehrmachtangehörigen auf behördliche Anordnung oder mit behördlicher Einwilligung (Genehmigung) erfolgen, und die von der Umquartierung Betroffenen sich im Besitze einer ordnungsmäßig ausgestellten Abreisebescheinigung der Gemeindebehörde ihres Wohnsitzes befinden, bedarf es grundsätzlich der Umquartierung keiner Umsuganordnung oder einer besonderen Genehmigung der Durchführung des Umsuges seitens der militärischen Dienststellen. Die durch die Umquartierung entstehenden tatsächlichen Ausgaben, wie z.B. Umsugkosten, erhöhte Miet- oder erhöhte Fahrkosten, werden durch die zivilen Feststellungsbehörden abgegolten.

Hiersu hat der Reichsminister der Finanzen unter dem 7.7.41 A 5401 - 1361 IV noch einmal verfügt, dass Wehrmachtangehörige nicht anders behandelt werden dürfen, als die Übrigen von der Umquartierung betroffenen Volksgenossen, und dass irgendwelche von den allgemeinen Regelungen abweichende Sonderregelungen nicht tragbar sind.

Wenn der Antragsteller daher im Besitze der behördlichen Genehmigung und der Abreisebescheinigung ist, bedarf es anl. des Umsuges nach Walkenried einer Mitwirkung des OKH nicht mehr.

Sollte Generalleutnant Heusinger jedoch ohne behördliche Genehmigung umgezogen sein, so könnte lediglich die Genehmigung zur Durchführung des Umsuges auf eigene Kosten erteilt werden. Maßgeblich für die Entscheidung, ob ein Umsug unter Übernahme der Umsugskosten auf Reichsmittel durchgeführt werden kann, muss nach wie vor die dienstliche Notwendigkeit des Umsuges sein. Der Grund, die Familie aus besonders luftgefährdeten Gebieten entfernen zu müssen, gilt nicht als dienstliche Notwendigkeit.

Nach den Ausführungsbestimmungen zu Nr. 27 DB zum EWGG liegt für Angehörige des Feldheeres grundsätzlich kein dienstlicher Umsuggrund vor.

Da auch Walkenried als Nichtstandort dem Generalleutnant Heusinger nicht als dienstlicher Wohnsitz zugewiesen werden kann, bleibt - abgesehen von einem Umsug im Rahmen des Kriegschlittenrechts - lediglich die Möglichkeit, den Umsug auf eigene Kosten durchzuführen. In diesem Falle würde hinsichtlich des dienstlichen Wohnsitzes im Sinne des § 13 Bes.Ges. eine Änderung nicht eintreten, d.h. der Wohnungsgeldzuschuss würde weiterhin nach der für Berlin zuständigen Ortsklasse gezahlt werden.

317.1 Heusinger

Der Chef des Generalstabes
des Heeres

1941

Heeres-E.H. am 1. Mai 1941

Beurteilung
(für Offiziere in Gen. St. Stellen)

Handwritten initials and marks

über den

Geburtsjahr **H E U S I N G E R** **Adolf** Op.Abt. in Gen St & H
(akt. F. Offiz.) (Name) (Name) (Dienst)

Geboren am 4.8.1897

Letzte Friedensstellung? Gen St & H (1. Abt.)
im W.A.K. o. F. V. Lfd

Infanterie? Offiz. u. Kriegsschulensab. R.D.A. 1.12.41 (6b)
in. Ord. Nr.)

Inf.

Art der Verwendung **Abt. Chef in Gen St & H**
(Operationsabteilung) seit 25.10.1940

Kurze Beurteilung:
(Punktsichtweise, Beurteilung vor dem Feinde,
dienstl. Leistungen)
Spange EK II
Spange EK I

sehr befriedigend

Spezialkenntnisse:
(welche abgelegte Prüfungen (Jahr))

Wie wird jetzige Stelle ausgefüllt?

sehr befriedigend

Eignung zur nächsthöheren Verwendung?

Eignung für besondere oder anderweitige Verwendung?

*Ja, für die nächste Verwendung
als Infanteriekommandant*

Wann und zu welchen Punkten einer etwaigen
unpünktigen Beurteilung ist Eröffnung erfolgt?

Handwritten signature

Generaloberst
Chef des Generalstabes des Heeres
(General und Stabschef)

**Der Chef des Generalstabes
des Heeres**

H O U O K H , am *11. April* 1941.

Beurteilung
(für Offiziere in Gen. St. Stellen)

über den

Oberst i.G.
(Dienstgrad)
akt.Tr.Offz.

H e u s i n g e r
(Name)

Adolf
(Vorname)

Op.Abt.in Gen St d H
(Dienststelle)

Geboren am: 4.8.1897

Seitige Friedensdienststelle: Gen St d H (1.Abt.)
(vgl. M. D. R. u. St. Tr. Teil)

Berufbahn: Offs.m.Kr.Sch.Ausbild.

M. D. R. 1. B. 40 (16)
(m. Ord. Nr.):

Art der Verwendung: Abt.Chef in Gen St d H (Op.Abt.) seit: 25. 10. 1940

Runde Beurteilung:

(Verdienstwert, Beurteilung vor dem
Rat, mündl. Prüfungen)

*Unverkennbar klar, gut bewiesen, Leistungswert
wird sich bei jeder Gelegenheit in der
Funktion zeigen, was er leisten will. Genügt
im ganzen Maßstab in der Zeitgen. all-
gemein zu erwarten.
Ein Vorbild sind für einen verantwortl.
Kaufmann bei einem hohen Maßstab
in der Zeitgen. allg. Beurteilung zu
erwarten.*

Spezialbeurteilung:

(abgelegte Prüfungen (Jahr))

Wie wird jetzige Stelle ausgefüllt?

Sehr gut

Eignung zur nächsthöheren Verwendung

*Genügend, wenn die Voraussetzungen erfüllt
sind, so kann er bei Bedarf auch
als Kaufmann tätig sein.*

Eignung für besondere oder anderweitige Ver-
wendung

*Keine besonderen Kenntnisse, die
Förderung in Betracht.*

Wann und zu welchen Stellen einer etwaigen
nächstigen Beurteilung ist Eröffnung erfolgt?

Generalleutnant

Chef des Generalstabes des Heeres.

Das Amt des Generalstabes
des Heeres

Entwurf

1. Mai 1940

Beurteilung (für Offiziere in Gen. St. Stellen)

über den

Heussinger, Heussinger Adolf
(Name) (Name)

Grüßte Gen St & H

geboren am 4.8.1897

Letzte Friedensbezeichnung: Gen St & H (1. Abt.)
des W.R.K. - P. R. I. 10

letzter Dienstgrad: R.D.A. 1.12.41 (60)
in Ost. Nr.

Amt der Verwendung: **Abt. Chef im Gen St & H**
(Operationalabteilung) seit 23.10.1940

Name Beurteilung: (Punktzahlwert, Beurteilung vor dem Feind, dienstl. Leistungen) Spange EK II Spange EK I	wie Vorjahr.
Spandienstleistungen: (Abt. abgelegte Prüfungen [Jahr])	ExD
Wie wird jetzige Stelle ausgefüllt?	vorzüglich
Eignung zur nächsthöheren Verwendung?	} Chef d. Gstb. einer Heeresgruppe, ✓ Divisions Kommandeur
Eignung für besondere oder außerordentliche Verwendung?	
Wann und zu welchen Punkten einer etwaigen ungünstigen Beurteilung ist Erhöhung erfolgt?	

Für die Richtigkeit:

J. Müller
Major i.G.

Gen. Halder
Generaloberst
Chef des Generalstabes des Heeres
(Organis. und Disziplin)

Beitrag
des Chef des Generalstabes der vereinigten Kdo.-Behörde:

*Auffstellungsbearbeitung:
für den Generalstab des Generalquartiers des General.*

31.9.42.

Zustitze
vorgeschätzter Dienststellen:

[Signature]
Generalstab
Chef des Generalquartiers des General

Bestrafungen
(seit 1.9.39):

Bemerkungen:

- *) Gemeinsame Angabe, ob als Truppenoffiz., Exp.-Offiz., z. D., d. Res., d. Ldw., z. V.
 - *) Angabe, ob Offiz. mit Kadettenausbildung, ob und wann reaktiviert, von den Exp.-Offiz., aus der Polizei, aus dem Bundes-Sonder-Abwehrdienst, ob ehem. Uffz.
 - *) W. B. K. u. Fr. Tr. Teil Nr. Offiziere d. B.
 - *) W. B. K. für Offiziere z. V.
 - *) Eignung zum Anwesenheit:
 - • • • • Kasernen
 - • • • • Anwesenheit
 - • • • • Anwesenheit
 - • • • • Korps
 - • • • • Div.
 - • • • • Verweisung in den Generalstab
 - • • • • Konvaleszenz aus Generalstab
 - *) Eignung für Verwendung im Generalstabs-Schicht-Verkehr:
 - • • • • im Generalstabs-Schicht-Verkehr
 - • • • • im 1. Dienst
 - • • • • im 2. Dienst
 - • • • • ob Leiter im Generalstabs-Schicht-Verkehr, Teil des 1. Dienst
- Besondere Anlagen für Kadettenausbildung, Wehrdienst